

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: Stabsstelle Integrierte Sozialplanung	DRUCKSACHE	
Az.:	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 23.10.2023	178	2023

Vorlage

		Zutreffendes ankreuzen ☒				
an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	öffent-lich	nicht-öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange-nommen	abgelehnt	geändert
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Integration	16.11.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss	01.12.2023		<input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Kreistag		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt:		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entfällt				

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):					Geschäftsbereich zur Beschlussausführung.	
Gefertigt:		Beteiligt:			Landrat gez. Radeck (Handzeichen)	
II.013	gez. von Stülpnagel	II.01	gez. Girod			

Betreff:

Zuwendungsantrag Fortführung Demenznetz im Landkreis Helmstedt ab 2024

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Helmstedt beteiligt sich mit einer Summe von 3.000 Euro an der Fortführung des Demenznetzwerkes im Landkreis Helmstedt für das Gründungsjahr 2024.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 178	Jahr 2023

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

5 Zum Ende des Jahres 2021 lebten in Deutschland annähernd 1,8 Millionen Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Im Jahr 2021 sind etwa 440.000 Menschen im Alter von 65 Jahren und älter neu an einer Demenz erkrankt. Die Wahrscheinlichkeit, eine Demenz zu entwickeln, steigt mit zunehmendem Alter an. Infolge der demografischen Entwicklungen ist daher mit einer weiter steigenden Zahl an Betroffenen zu rechnen.

10 Mit dem Erkrankungsbild der Demenz gehen Störungen des Gedächtnisses, der Aufmerksamkeit und des Denkvermögens einher. Die Demenz ist eine fortschreitende Erkrankung, bei der die Betroffenen im Verlauf der Erkrankung zunehmend Schwierigkeiten haben, sich zu orientieren und ihren Alltag zu bewältigen. Infolge dieser Einschränkungen benötigen Menschen mit Demenz zunehmend Unterstützung und Hilfe durch Andere. Dabei leben die meisten Betroffenen weiterhin zuhause. Betreuung und Pflege werden in der Regel durch Familienangehörige oder Freunde, bei vorangeschrittenem Krankheitsverlauf auch durch professionell Pflegenden geleistet. Dies stellt eine hohe Belastung für Betroffene, ihre Familien, die Pflegenden und die Gesellschaft insgesamt dar.

20 Auch der Landkreis Helmstedt ist mit seiner älter werdenden Bevölkerung von diesen Problemlagen in hohem Maße betroffen. Gemäß des Gesundheitsatlas des WHO Instituts betrug der Anteil in der Altersgruppe 40+ in 2021 3,69% oder 2.000 Fälle der Einwohnerinnen und -einwohner des Landkreises. Aufgrund seiner demografischen Struktur werden im Landkreis Helmstedt hinsichtlich demenzieller Erkrankungen besondere Herausforderungen zu bewältigen sein.

25 Eine Möglichkeit, diesen Entwicklungen im Landkreis Helmstedt vorzugreifen bzw. diese zu flankieren, besteht in der Etablierung und Fortführung eines Demenznetzwerkes. Das Demenznetz kann Schnittstellen in der Versorgung von Menschen mit Demenz verbessern, aktive Aufklärungsarbeit betreiben, sich für die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz einzusetzen und die bereits vorhandenen Angebote und Akteurinnen und Akteure vernetzen. Zielgerichtet sollen niederschwellige Zugänge für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen geschaffen und ihre Teilhabe und Selbstbestimmung gefördert werden. Auch die Förderung von Begegnungsmöglichkeiten von Menschen mit Demenz und nicht erkrankten Menschen stellt ein Ziel auf dem Weg zu einer Enttabuisierung des Themas Demenz und der Entwicklung eines „demenzfreundlichen Klimas“ im Landkreis Helmstedt dar (siehe Anlage 1 Konzept Demenznetz im Landkreis Helmstedt).

40 Bereits 2020 wurde mit dem Caritasverband als Träger und fünf verbindlich interessierten Organisationen die Förderung nach dem Bundesprogramm Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz erfolgreich beantragt und mit dem Aufbau von 2021 bis 2023 begonnen. Eine neuerliche Förderung des Netzwerkes der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz im Landkreis Helmstedt ist nicht möglich. Förderungen über das Bundesprogramm sind ausschließlich für den Aufbau neuer Netzwerke vorgesehen.

45 Das entstandene und sich bereits etablierte Netzwerk der Lokalen Allianzen soll nun unter neuem Titel „Demenznetz im Landkreis Helmstedt“ weitergeführt und mit Personalressourcen für die Koordinierung und Begleitung ausgestattet werden. Vor dem Hintergrund wird eine weitere Förderung für die Gründung des Demenznetzes und Fortführung ab 2024 beantragt. Die Beantragung und durchführende Trägerschaft übernimmt erneut

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	Ifd. Nr. 178	Jahr 2023

50 der Caritasverband für den Landkreis Helmstedt. Zum Zwecke der Verbindlichkeit wird mit allen beteiligten Partnerinnen und Partnern eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

55 Die Finanzierung der durch das Netzwerk entstehenden Personal- und Sachkosten werden in einem jährlichen Finanzierungsplan abgebildet. Für 2024 wurde eine Summe von voraussichtlich 29.565,15 Euro kalkuliert.

60 Seit dem 01.01.2022 steht nach § 45c Abs. 9 S.3 SGB XI ein Förderbetrag i. H. v. 25.000 € zur Verfügung. Zur Gründung wird eine Förderung nach § 45c, Abs. 9, SGB XI für mindestens zwölf Monate, Eigenanteile der übrigen Netzwerkpartner und ein Anteil des Landkreises Helmstedt in Höhe von 3.000,00 EUR für das Gründungsjahr 2024 beantragt (siehe Anlage 2 Finanzierungsplan).

65 Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag des Caritasverbandes in Höhe von 3.000 Euro zu entsprechen.

**Haushalts- / Finanzierungsplan Caritasverband f. d. Landkreis Helmstedt
Demenznetz Landkreis Helmstedt**

2024
01.01. - 31.12.



Ausgaben

1. Ehrenamt		
1.1	Personalkosten Netzwerkkoordination 12 Std./Woche AVR-C, Anlage 33, S11b, Stufe 3	21.775,15 €
1.2	Dienstreisekosten	800,00 €
1.3	Fortbildungskosten	900,00 €
1.4	Personalnebenkosten	500,00 €
		23.475,15 €

2. Raum- u. Unterhaltungskosten		
2.1	Miete / Pacht / Nebenkosten	- €
2.2	Wirtschaftsbedarf/Instandhaltung	590,00 €
		590,00 €

3. Verwaltungskosten und Teilnehmerbedarf		
3.1	Büromaterial / EDV-Bedarf	450,00 €
3.2	Veranstaltungskosten	1.800,00 €
3.3	Telekommunikation / Porto / Internet	750,00 €
3.4	Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 €
3.5	Kleinanschaffungen Netzwerk/Qualitätssicherung	1.000,00 €
3.6	Pflichtversicherungen	100,00 €
		5.500,00 €
Gesamtausgaben		29.565,15 €

Einnahmen

1. Nicht öffentlich		
1.1	Netzwerkförderung nach §45c, 9, SGB XI	25.000,00 €
1.2	Eigenanteile übriger Netzwerkpartner	1.565,15 €
		26.565,15 €

2. Öffentlich		
2.1	Förderung Landkreis Helmstedt	3.000,00 €
		3.000,00 €
Gesamteinnahmen		29.565,15 €

Ergebnis - €

1. Einleitung

Nach den Angaben der Deutschen Alzheimergesellschaft sind zum Ende des Jahres 2021 ca. 1,8 Mio. Menschen in Deutschland an Demenz erkrankt. Die allermeisten davon im Altersbereich 65+. Mit dem voranschreitenden demografischen Wandel wird diese Zahl weiter steigen. Werden keine neuen und nachhaltigen Wege in Prävention und Therapie gefunden, könnte sich nach Schätzungen die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 noch einmal um eine Million erhöhen¹.

Gleichzeitig wird ein hoher Anteil der Betroffenen in fortgeschrittenen Stadien der Erkrankung im häuslichen Umfeld und von Angehörigen betreut und gepflegt. Dies stellt eine hohe Belastung für Betroffene, ihre Familien, die Pflegenden und die Gesellschaft insgesamt dar.

Auch der Landkreis Helmstedt ist mit seiner älter werdenden Bevölkerung von diesen Problemlagen in hohem Maße betroffen. Gemäß des Gesundheitsatlas des WHO Instituts betrug der Anteil in der Altersgruppe 40+ in 2021 3,69% oder 2.000 Fälle der Einwohner:innen des Landkreises².

Eine der Handlungsmöglichkeiten, um dieser Entwicklung entgegenzutreten ist das Verbinden und Bekanntmachen von schon vorhandenen Angeboten und der Akteure, die diese tragen in einem sogenannten Demenz-Netzwerk.

Die Vernetzung, die Öffentlichkeitsarbeit, ein schnelleres Heranführen von Betroffenen und Angehörigen an Beratungs- und Hilfsangebote, der fachliche Austausch der Akteure und auch die Unterstützung neuer Angebote sollen Ziele eines solchen Netzwerks sein.

2. Vorgeschichte und Gründung

Im Jahr 2020 entstand die Idee ein Netzwerk für Menschen mit Demenz und deren Angehörige im Landkreis Helmstedt zu initiieren und hierfür Partner zu finden. So wurde mit dem Caritasverband als Träger und fünf verbindlich interessierten Organisationen die Förderung nach dem Bundesprogramm Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz erfolgreich beantragt und mit dem Aufbau von 2021 bis 2023 in Verbindung mit einem konkreten, erfahrbaren Inhalt, dem Sinnesgarten, begonnen.

Um das in Anfängen entstandene Netz jedoch zu verstetigen, zu verbessern und zu einem nachhaltigen Erfolg zu führen war allen Partnern klar, dass dies nur mit der konstanten Hinterlegung von Personalressourcen für Koordinierung und Begleitung realisierbar ist.

Daher entschied man sich eine weitere Förderung anzustreben, die dies ermöglicht, um bei erfolgreicher Beantragung mit dem Caritasverband als Träger, den sehr guten Erfahrungen aus den Lokalen Allianzen und einer aussagekräftigen, bindenden Kooperationsvereinbarung aller Partner neu an den Start zu gehen und das **Demenznetz im Landkreis Helmstedt** ins Leben zu rufen.

3. Netzwerkpartner

Als Gründungspartner verpflichteten sich:

- AWO Psychatriezentrum Königslutter – Klinik für Gerontopsychiatrie
- AWO Kreisverband Helmstedt - Mehrgenerationenhaus
- Caritasverband für den Landkreis Helmstedt
- Landkreis Helmstedt
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Helmstedt
- Seniorenstützpunkt Helmstedt (Trägerverbund der AG Wohlfahrt im Landkreis Helmstedt)

¹ Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V., Infoblatt 1, Stand 09.08.2023

² Quelle: Gesundheitsatlas-deutschland.de, Stand 29.09.2023

4. Ziele

Der Aufbau eines Demenz-Netzwerks ist ein dynamischer Prozess und orientiert sich an den Zielen der Mitglieder:innen und den sich ändernden Anforderungen. Daher sind die Ziele des Netzwerks immer wieder zu aktualisieren.

Ziele sind unter anderem:

- Vernetzung der Akteure, die mit dem Thema Demenz befasst sind
- Einen niedrigschwelligen Zugang für Menschen mit Demenz und deren Angehöriger zu Hilfe- und Entlastungsangeboten schaffen
- Enttabuisierung des Themas Demenz
- Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz fördern

- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für das Thema Demenz
 - Öffentliche Informationsveranstaltungen
 - Bekanntmachen von Hilfe – und Entlastungsangeboten
 - wohnortnahe Angebote
 - Ansprechpartner kennen lernen

- Ein „demenzfreundliches Klima“ im Landkreis fördern, z.B. durch Informationsangebote für Wirtschaft, Vereine und andere Multiplikatoren.
- Förderung von Begegnungsmöglichkeiten von Menschen mit Demenz und nicht erkrankten Menschen
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Demenz an wechselnden Standorten im Landkreis

5. Organisationsstruktur und Aufgaben

Die Koordination des Netzwerkes obliegt dem durchführenden Träger. Er stellt hierfür ausreichende personelle Ressourcen mit der erforderlichen fachlichen Qualifikation im Umfang von mindestens zehn Stunden wöchentlicher Arbeitszeit zur Verfügung und hat die dienstliche und fachliche Aufsicht über den/die eingesetzte Koordinator:in. Der durchführenden Träger hat die finanzielle und personelle Verantwortung für das Projekt.

5.1 Aufgaben des/der Koordinator:in

- Planung und Durchführung der regelmäßigen Treffen der Steuerungsgruppe
- Anlegen und Verwalten einer Adressdatei und eines E-Mail-Verteilers
- Herstellen und pflegen der Kontakte zu Einrichtungen im Landkreis Helmstedt
- Herstellen und pflegen der Kontakte zu potentiellen Netzwerkpartnern
- Herstellen und pflegen der Kontakte zu Betroffenenengruppen und Ehrenamt
- Betreuung der Website und der Social-Media-Accounts des Netzwerkes
- Dokumentation und Planung der Netzwerkaktivitäten
- Erstellen eines jährlichen Sach- und Evaluationsberichtes für Kostenträger und Steuerungsgruppe und unterjähriger Zwischenberichte im Bedarfsfall.
- Veranstaltungsorganisation und Verwaltung der Projektfinanzen

5.2 Aufgaben der Steuerungsgruppe (in Zusammenarbeit mit der Koordination)

- Fertigstellung und Pflege einer Angebotslandkarte für das Gebiet des Landkreises
- Initiierung der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Erstellen von Flyern, Broschüren, Artikeln für die Presse, Website, Social-Media für das Netzwerk
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Planung und Durchführung von Informationsangeboten
- Regelmäßige Treffen (3-4 mal/Jahr und nach Bedarf)
- Erstellung einer Jahresplanung für Aufgaben und Veranstaltungen
- Überwachung und Sicherstellung der Qualitätssicherung und Evaluation

6. Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität werden mindestens folgende Maßnahmen festgelegt:

- eine verbindliche Kooperationsvereinbarung aller Mitglieder
- ein Verzeichnis der Mitglieder
- das Erstellen von Protokollen der Sitzungen
- schriftliche Maßnahmenplanung und Dokumentation der Aktivitäten
- Austausch mit anderen themennahen Strukturen und Netzwerken, lokal u. überregional
- Integration in Digital- und Datenschutzkonzept des durchführenden Trägers
- Zusammenführen und Standardisieren dieser Maßnahmen zur Qualitätssicherung in ein geeignetes und angemessenes QM System

7. Evaluation

Zur Evaluation wird jährlich mindestens ein Verwendungsnachweis mit Sachbericht und Kostennachweis für Kostenträger und Steuerungsgruppe erstellt. Die Anforderungen richten sich jeweils nach deren Vorgaben.

Unterjährige Überprüfung des Erreichens der Netzwerkziele und Auswertung der Aktivitäten durch die Steuerungsgruppe.

8. Finanzierung

Die Finanzierung der durch das Netzwerk entstehenden Personal- und Sachkosten werden in einem jährlichen Finanzierungsplan abgebildet. Zur Gründung wird eine Förderung nach §45c, Abs. 9, SGB XI für mindestens 12 Monate und ein Anteil des Landkreises Helmstedt in Höhe von 3.000,00 EUR für das Gründungsjahr 2024 beantragt.

Zur nachhaltigen Entwicklung des Netzwerkes ist eine Akquise und Beantragung weiterer Fördermittel gem. vorheriger Beschreibung und darüber hinaus ebenfalls Teil der Netzwerkaufgaben.